



Ausgabe 31

SOMMER
2021

GEMEINDENACHRICHTEN
Informationsblatt für unsere Valsen



Liebe Gemeinde- bürgerInnen!

Die letzten Wochen und Monate waren für viele nicht einfach. Die Pandemie hatte uns fest im Griff und wir mussten diverse Einschränkungen in Kauf nehmen. Nunmehr scheint sich die Lage zu entspannen und wir können hoffen, dass vieles wieder so wird, wie wir es gewohnt waren. Ob die Maßnahmen so alle richtig und notwendig waren, kann man jetzt noch schwer sagen. Ich glaube, dass vieles richtig war, wenngleich ich auch oft den Eindruck hatte, dass einige Maßnahmen in sich nicht schlüssig waren. Auch in unserer Gemeinde waren teilweise hohe Infektionszahlen, die aber schlussendlich alle relativ glimpflich ausgingen. Ich bin derzeit einfach froh, dass sich vieles wieder normalisiert hat und hoffe, dass es auch so bleibt!

Mit der Übernahme des neuen Feuerwehrautos ist ein großer Wunsch unserer Freiwilligen Feuerwehr in Erfüllung gegangen. Die nunmehrige Anschaffung hat sich ja auch über Jahre gezogen und auf Grund von Ausschreibungsänderungen immer wieder verzögert. Aber wie heißt das Sprichwort: „Gut Ding brauch Weile!“ Das Auto ist auf unsere Bedürfnisse abgestimmt und ermöglicht ein schnelles und auch sicheres Einschreiten bei

den verschiedensten Einsätzen in unserem Gemeindegebiet. Wie dankbar war ich in den letzten Jahren, wenn ich immer wieder auf unsere Freiwillige Feuerwehr zurückgreifen konnte und somit oft eine größere Katastrophe verhindert werden konnte. Vereinbarungsgemäß haben wir das Altauto einer Abordnung aus Kroatien übergeben. Das Fahrzeug wird dort der örtlichen Feuerwehr noch einige Jahre als Einsatzauto dienen. Kaum zu glauben, dass sich das Urlaubsland Kroatien kein neues Auto leisten kann und auf die Hilfe und Unterstützung der Nachbarländer angewiesen ist. Der örtliche Kommandant und seine Begleiter waren vom Fahrzeug begeistert und man spürte die große Freude und Dankbarkeit der Abordnung, die spontan zu einem Gegenbesuch nach Kroatien einlud.

Im Zuge einer Einweihungsfeier werden auch die Arbeiten um den Valser Felssturz im Tal abgeschlossen. Die Feier sollte auch Gelegenheit geben, sich bei allen Verantwortlichen zu bedanken, dass in Sicherheit und Rekultivierung der landwirtschaftlichen Flächen investiert wurde.

Abschließend wünsche ich noch allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubs- und Ferientage. Genießen wir unsere schöne Bergwelt und nutzen die Zeit für einen Ausflug oder zu einer Bergtour!

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Alois Schmölzer,
Franziska Jenewein, Irmgard Schmölzer-Lener, Johann Gatt

St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

Protokoll Nr. 236

*... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
23.12.2020.*

- Mit 01.02.2020
wechselt Frau Anna

Schafferer von der Kinderkrippe in den Kindergarten. Daher ist die dort freiwerdende Stelle der Assistentin neu zu besetzen. Aufgrund dieser Ausschreibung gingen fünf Bewerbungen ein. Eine Bewerbung ist zu spät eingelangt und wird daher nicht berücksichtigt. Die Stelle einer Assistentin für die Kinderkrippe Vals wird an Frau Alexandra Vetter vergeben.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass es für die wiederum ausgeschriebene Stelle einer Raumpflegerin für die Volksschule Vals - St. Jodok keine Bewerbung gibt. In Trins wird die Schule von einer Firma geputzt. Notfalls wird auch diese Möglichkeit auch für unsere Volksschule überlegt werden müssen.

- Klaus Schmölzer erkundigt sich über den Fortgang des Projekts zur Sicherung der Felder in der Eben. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass geplant ist, im Frühjahr mit den Arbeiten zu beginnen. Die Umweltabteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung hat Zustimmung gezeigt, dass sie sich an dem Projekt auch finanziell beteiligt. Es soll auch ein Folgekonzept für den Bachverlauf Richtung Alterer erstellt werden. Die diversen Wege im Bereich Unter Nock sollen so angelegt werden, dass sie nicht bei jedem Unwetter weggespült werden.

- Marisa Gatt erhielt die Mitteilung, dass Schitourenger die Rodler auf der Rodelbahn zum Schwarzen Brunnen stören. Der Bürgermeister erwidert, dass bei entsprechender Rücksichtnahme sowohl Rodler als auch Schitourenger miteinander auskommen sollten.

- Paul Jenewein erkundigt sich über den Verlauf des Corona-Massentests. Nachdem am 06.12.2020 die Testung aufgrund eines großflächigen Stromausfalls auf 08.12.2020 verschoben wurde, kamen ca. 150 Personen, welche alle negativ getestet wurden. Laut Auskunft des Amtes der Tiroler Landesregierung sind die Gemeinden in die zweiten Testung nicht mehr eingebunden.

- Vizebürgermeister Josef Mair bedankt sich für die geleistete Arbeit zur Umsetzung verschiedener Projekte im zu Ende gehenden Jahr.

Gleichzeitig ermahnt er, dass in der Gemeindegutsagrargemeinschaft mehr Projekte umgesetzt werden sollten, da Bedarf gegeben wäre. Die Errichtung des geplanten Weges Unter Nock wird schwierig, da ein Feuchtgebiet im Weg steht. Der Weg im Stierberg wurde wiederhergestellt, der bei den Unwettern beschädigte Zeischweg wird im Frühjahr saniert. Die Windwürfe im Stierberg und Bergl werden zeitnah 2021 aufgearbeitet. Josef Mair hätte die Idee für einen weiteren Weg im Albl (Außervals).

- Franziska Jenewein regt die Errichtung von Urnengräbern an. Der Bürgermeister erklärt, dass das Vorhaben schon länger auf der Agenda steht, und nach Möglichkeit im Bereich des Kirchenfriedhofs situiert werden sollte.

Protokoll Nr. 237

*... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
10.02.2021.*

- Der vorliegende Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021, welcher in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 25.01.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird, wird einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde nach der neu geltenden VRV 2015 erstellt und besteht aus Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag. Im Finanzierungsvoranschlag stehen einander Einnahmen (Mittelaufbringung) in Höhe von € 1.572.100,-- und Ausgaben (Mittelverwendung) in der Höhe von € 1.717.100,-- gegenüber. Ergibt eine Differenz/Abgang in der Höhe von € 145.000,--, welcher durch das Girokonto mit € 49.000,-- und einen zwischenzeitlich zugesicherten Bundeszuschuss in Höhe von € 96.000,-- abgedeckt wird. Im Ergebnisvoranschlag sind Einnahmen (Mittelaufbringung) in Höhe von € 1.668.900,-- und Ausgaben (Mittelverwendung) in der Höhe von € 1.802.200,-- vorgesehen. Die Differenz zwischen Mittelaufbringung und Mittelverwendung in Höhe von € 133.300,-- ergibt sich aufgrund der zu budgetierenden Abschreibungen.



- Die ausgeschriebene Stelle einer Reinigungskraft für die Volksschule Vals - St. Jodok konnte keine ArbeitnehmerIn gefunden werden. Schließlich wurde Kontakt mit der Fa. SDR Reinigung aus Mötz aufgenommen, welche bereits die Reinigungsarbeiten in den Schulen der Gemeinden Trins und Steinach durchführt. Nach Besichtigung des Schulgebäudes wurde ein Angebot erstellt, welches verlesen wird. Grundsätzlich erfolgt eine Leistung im Ausmaß von je drei Stunden von Montag bis Freitag. Feiertage und Schließungen der Schule werden nicht verrechnet. Es wird mit monatlich ca. € 1.400,-- gerechnet. Die Grundreinigung im Sommer wird extra kalkuliert und abgerechnet. Das Angebot der Fa. SDR Reinigung wird einstimmig angenommen.

Protokoll Nr. **238**

*... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
31.03.2021.*

- Jede Gemeinde ist gem. DSGVO verpflichtet einen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Diese Aufgabe wurde bisher zentral über den Planungsverband Wipptal an die Fa. Pilgermair Datenschutz vergeben. Im Herbst 2020 wurde das Vertragsverhältnis vom Planungsverband gekündigt, und jede Gemeinde aufgefordert, sich selbst einen Datenschutzbeauftragten anzustellen. Da die o.a. Firma bisher gute Arbeit geleistet hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Auftrag pauschal zu € 100,-- (netto) pro Monat wertangepasst wiederum an die Fa. Pilgermair vergeben wird.
- Die am 16.11.2020 beschlossene Eröffnungsbilanz der Gemeinde Vals wurde der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Von dieser wurde ein Bericht erstellt, welcher den Gemeinderäten vorgelesen wird. Wie darin angeregt, wurden die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube gebildet und erfasst. Der Entwurf zur Änderung der Eröffnungsbilanz wurde im Zeitraum vom 08.03.2021 bis 22.03.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Einwände vorgebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gemäß Vorlage.

- Der Rechnungsabschluss 2020 und Voranschlag 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Vals wurde an die Gemeinderäte verteilt. Der 1. Kassaprüfer Paul Jenewein berichtet, dass die Gebarung für das Jahr 2020 belegweise überprüft und in Ordnung befunden wurde.

Die Gemeinschaftschlägerung wurde noch nicht abgerechnet. Im Voranschlag für 2021 ist die Aufarbeitung des Windwurfs „Stierberg“ im Ausmaß von ca. 700 fm Holz und die Wiederherstellung des durch Unwetter zerstörten Weges Richtung Zeisch enthalten. Der Rechnungsabschluss 2020 und der Voranschlag 2021 werden einstimmig beschlossen.

- Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Vals, welche in der Zeit vom 08.03.2021 bis zum 22.03.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag und vom Prüfungsausschuss am 26.02.2021 vorgeprüft wurde.

Nachdem der vorliegende Rechnungsabschluss durchbesprochen wurde, übernimmt Vizebürgermeister Josef Mair den Vorsitz. Unter Abwesenheit des Bürgermeisters berichtet der Obmann des Prüfungsausschusses Gerhard Lutz, dass die quartalsweise vorgesehenen Kassaprüfungen stattgefunden haben, sämtliche in der Jahresrechnung angeführten Konto- und Darlehensstände überprüft wurden, und diese mit den tatsächlich vorhandenen Werten übereinstimmen. Darüber wurde auch eine Niederschrift angefertigt. Die gesamte Jahresrechnung 2020, sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Auf Antrag des Vizebürgermeisters wird dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Der Vorsitz geht wieder an den Bürgermeister über, und nach einem Dank an den Finanzverwalter für die geleistete Arbeit wird die Sitzung fortgeführt.

- Die Schule für Waldaufseher startet am 03.05.2021. Es wurde mitgeteilt, dass dafür ein modern ausgerüsteter Laptop nötig ist. Da die EDV-Anlage der Gemeinden Vals und Obernberg von der Fa. Kufgem stammen, wurde dort ein Angebot für ein entsprechendes Gerät eingeholt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das zum Preis von € 2.412,00 angebotene Gerät samt Zubehör angeschafft wird. Der Laptop kann sowohl im Gelände als auch im Büro genutzt werden.

Protokoll

Nr.

239

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **08.06.2021**.

• Das Anwesen in Vals Nr. 52a wurde verkauft. Im Zuge der Erstellung des Kaufvertrags bzw. bei Erneuerung der Einfriedung wurde festgestellt, dass der Zugang zum Haus von der Nordseite auf die Westseite verlegt werden sollte. Dazu wurde ein Dienstbarkeitsvertrag erstellt, welcher verlesen wird. Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass der Einräumung der Dienstbarkeit des unbeschränkten und immerwährenden Rechts des Gehens auf der einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrags bildenden Skizze (Anlage/1) rot markierten Fläche zugestimmt wird. Die Einräumung dieser Dienstbarkeit erfolgt unentgeltlich. Die Dienstbarkeitsberechtigte nimmt diese Rechtseinräumung vertragsmäßig an. Festgehalten wird, dass das Recht des Befahrens der eben genannten Fläche mit Fahrzeugen jeglicher Art ausdrücklich nicht eingeräumt wird. Die vorgenannte Dienstbarkeit dient der Dienstbarkeitsberechtigten bzw. dem jeweiligen Eigentümer des GSt-Nr 172/3 bloß als Zugang zum o.a. Grundstück. Die Dienstbarkeitsberechtigte verpflichtet sich, die Dienstbarkeit schonend auszuüben, es fallen ihr in Zusammenhang mit dem Zugangsrecht daher auch keinerlei Kosten zur Last, auch nicht für die Instandhaltung des Weges. Allerdings ist der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag noch dahingehend zu ergänzen, dass die Dienstbarkeitsverpflichtete keine Haftung für Unfälle jeglicher Art durch die Nutzung des Dienstbarkeitsrechtes übernimmt.

• Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Vals gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/ in AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 20.05.2021, mit der Planungsnummer 362-2021-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Vals im Bereich 360 KG 81211 Vals vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Vals vor:

Umwidmung:

Grundstück 360 KG 81211 Vals rund 405 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

• Frau Maria Gatt ist seit dem Jahr 1978 als Legalisatorin in der Gemeinde Vals tätig. Mit Schreiben vom 14.05.2021 erklärt sie, dass sie auf das ihr anvertraute Amt verzichtet. Nach Verlesung der Anforderungen an einen Legalisator, lt. Schreiben des Oberlandesgerichts Innsbruck, schlägt der Bürgermeister Amtsleiter Johann Gatt für die Übernahme dieser Aufgabe vor. Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag einstimmig an.

• In der Umweltzone Wipptal wurden einige neue Fraktionen den Biomüll betreffend eingeführt: Kübel 5 Liter zum Preis von € 5,00, Kübel 20 Liter zum Preis von € 20,00, Rolle Biomüllsäcke zum Preis von € 3,00, KMF (künstliche Mineralfaser) € 1,11 statt € 0,11 je kg.

Die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

• Vom Tiroler Gemeindeverband und der Landwirtschaftskammer Tirol wurde den Gemeinden Tirols ein Resolutionsentwurf zur Unterstützung für die Alm- und Landwirtschaft mit der Bitte um Beschlussfassung und Übermittlung an die verantwortlichen Politiker geschickt. Ortsbauernobmann Klaus Schmölzer informiert über die vermehrt auftretenden Probleme mit großen Beutegreifern, wie Wolf und Bär in Tirol und in unserer näheren Umgebung. Die Resolution wird an alle Gemeinderäte verteilt und schließlich von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN

an die Gemeinde Vals,

Bürgermeister Klaus Ungerank und den Mitarbeitern Bernhard, Daniel und David.

Unsere Kinder konnten im Winter 2020/2021

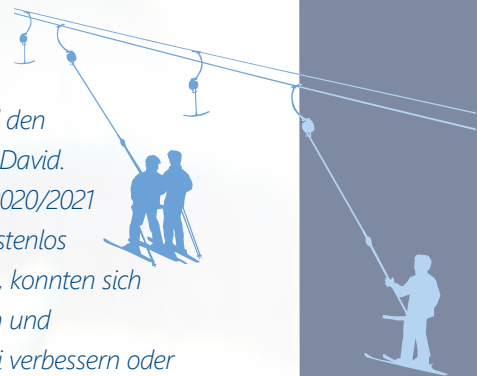
den Valser Schilift beim Kamper kostenlos

benützen! Alle hatten großen Spaß, konnten sich

endlich wieder mit Freunden treffen und

gleichzeitig ihre Kenntnisse am Ski verbessern oder

das Ski fahren erlernen.





Team Kinderkrippe



Pädagogin

Name: Barbara Thür
Wohnort: Navis
Hobbies: Sport,
lesen, reisen

Assistentin

Name: Alexandra Vetter
Wohnort: St. Jodok/Vals
Hobbies: wandern,
kreativ sein,
schwimmen, Ski fahren

Team Kindergarten



Pädagogin

Name: Veronika Hilber
Wohnort: Steinach
Hobbies: wandern,
Ski fahren, basteln
und nähen

Assistentin

Name: Anna Schafferer
Wohnort: Steinach
Hobbies: schwimmen,
Wochenendreisen,
singen

Assistentin in Altersteilzeit

Name: Christa Gatt
Wohnort: Vals
Hobbies: wandern,
schwimmen, Rad
fahren

Ausflug zu den Alpakas

Passend zu unserem aktuellem thematischen Schwerpunkt machten wir einen Ausflug zu Renate Mader und ihren 21 Alpakas nach Gschnitz. Dort angekommen, durften wir erste Erfahrungen mit den Tieren sammeln und die Alpakastuten füttern.

Die Hengste konnten wir im Anschluss über die Weide führen. Nach so vielen neuen Eindrücken mussten wir uns erst einmal auf der Alpakaweide ausgiebig stärken. Im Anschluss daran wurde jedes Kind mit einer tollen Urkunde belohnt.

Vielen Dank an Renate für ihr Engagement und den tollen Vormittag mit ihr und ihren Alpakas.

Veronika Hilber



Fotos: Veronika Hilber

Die Kinder der Volksschule
Vals–St. Jodok bedanken sich beim Milchhof
Sterzing für die gesponserten Joghurts und haben
am Tag der Milch (01. Juni)
Wissenswertes gelernt.
Danke



Foto: Heidi Bächer

Schwimmtage
im Stubay



Fotos: Maria Wechner



Ausflug
Bloader Almen



Fotos: Bernadette Grünerbl



Innsbruck Ausflug
Lehrerin Karolin mit Frida
überraschten uns



Legalisator der Gemeinde Vals

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde unser Gemeindesekretär Johann Gatt als neuer Legalisator der Gemeinde Vals bestellt. Ein Legalisator in der Gemeinde ist vor allem ein Service an die Gemeindebürger. Bei Kauf oder Verkauf oder sonstigen grundbücherlichen Angelegenheit bedarf es immer einer Beglaubigung der geleisteten Unterschriften. Vor Ort kann das mit einem Legalisator schnell und auch kostengünstig angeboten werden.



Die Alternative wäre ein Termin bei einem Notar oder Rechtsanwalt, der zeitaufwendiger und kostenintensiver ist! Johann verfügt über alle Voraussetzungen, die ein Legalisator haben soll. Er ist zu den Amtsstunden, aber auch nach Vereinbarung, für die Gemeindebürger erreichbar!

Die Gemeinde verabschiedete sich ...

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr bedankten und verabschiedeten wir uns von:

Christa Gatt war seit 2004 im örtlichen Kindergarten als Helferin beschäftigt und leistete mit ihrer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft - um das Wohl jedes Kindes - einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Kindergartenbetriebes. Christa wählte ein Altersteilzeitmodell, so absolvierte sie Ende Jänner 2021 ihren letzten Arbeitstag.



Maria Gatt war seit 1978 für die Gemeinde Vals als Legalisatorin tätig. Anfangs übte sie diese Tätigkeit neben dem Job als Gemeindesekretärin aus. Danach war es ihr in den letzten rd. 40 Jahren ein Anliegen, neben Mutter und Hausfrau auch weiterhin diesen Dienst zu erweisen. Wir alle wissen, wann und wie oft wir einen Legalisator brauchen. Maria hatte nicht nur immer und für jeden Zeit. Sie war gewissenhaft, diskret und charmant.

Die Gemeinde Vals möchte sich bei Christa und Maria herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünscht weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Neues Feuerwehrfahrzeug LFBAW

Bereits im Jahr 2007 haben wir von der Stadt Innsbruck unser altes Feuerwehrfahrzeug TLF-A 2000 geschenkt bekommen. Nach nun 14 Jahren treuem Einsatz wurde uns schließlich die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges ermöglicht. Doch die Lebensspanne des 37 Jahre alten Fahrzeuges sollte noch nicht zur Gänze beendet sein, denn am 27.05.2021 wurde das Fahrzeug an eine kroatische Delegation feierlich übergeben und dort in Dienst gestellt. Die Feierlichkeiten haben wir bei Speis und Trank unter Beteiligung des Feuerwehr Ausschusses und unseres Bürgermeisters Klaus Ungerank gebührend ausklingen lassen. Nach einem aufwendigen zwei jährigen Beschaffungsprozess konnten wir unser neues Fahrzeug bei der Firma EMPL im Zillertal in Empfang nehmen. Beim Fahrzeug handelt es sich um ein Fabrikat der Marke MAN.

Mit der Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges werden jedoch auch zahlreiche Schulungs- und Übungsmaßnahmen notwendig sein, welche bereits teilweise durchgeführt wurden und sich über die nächste Zeit erstrecken werden.



Am 02.07.2021 fand im kleinen Rahmen mit dem Feuerwehr Ausschuss und dem Gemeinderat die Fahrzeugsegnung unseres neuen LFBAW Fahrzeuges statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten und Gönnern bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Fahrzeugpatinnen Daniela Eller, Bea Fidler, Bernadette Müller und Christina Isser, sowie Pfarrer Ioan Budulai, der Gemeinde Vals, dem Land Tirol und der Musikkapelle Vals - St. Jodok.



Fotos: FFW St.Jodok - Vals



Technische Daten des Modells: MAN TGM 15.290
Leistung: 290 PS, Gesamtgewicht: 15 Tonnen
Feuerwehraufbau: LFBAW (**L**ösch**F**ahrzeug mit **B**ergeausrüstung, **A**llrad und **W**asser)
Wassertank: 1000 Liter
Allrad mit Untersetzung
Atemschutzausstattung
Hydraulische Hebebühne
Umfangreiche Beleuchtungsausstattung mit Lichtmast
Geländegängigkeit

Das Fahrzeug wurde zudem speziell für unsere Einsatzbedingungen angepasst, welche unter anderem folgende Einsatzszenarien beinhalten: Sturm, Wasser, Brandereignissen und technischen Einsätzen.

Freiwillige Feuerwehr St.Jodok - Vals

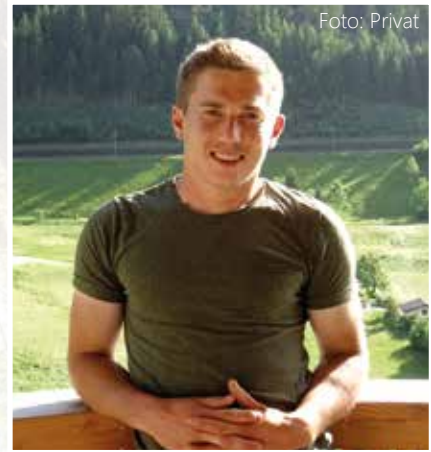


Neuer Waldaufseher

Seit dem Frühjahr 2021 bin ich als Waldaufseher in unserer Gemeinde tätig. Mein Interesse an der Waldbewirtschaftung und meine Freude mit dem Rohstoff Holz zu arbeiten, haben mich zur Bewerbung bewogen.

Zuvor habe ich als Tischler und als Zimmerer gearbeitet, wobei ich in beiden Berufen eine Lehre abgeschlossen habe. Im Moment besuche ich den Lehrgang für Waldaufseher in Rotholz und finde die umfassende Weiterbildung sehr interessant, im Laufe davon werde ich zusätzlich die Forstfacharbeiterausstellung absolvieren.

*Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.
David Ungerank*



Der Substanzverwalter berichtet ...

Die Arbeiten rund um den Windwurf im Bereich des Stierbergs konnten vergeben werden und sollten beim Lesen dieser Zeilen bereits voll im Gange sein. Auf Grund der großen Nachfrage nach Holz war es nicht einfach, eine Holztransportfirma zu finden, die diese Arbeiten möglichst zeitnah ausführt. Es werden in diesem Bereich rund 700 bis 750 fm Holz aufgearbeitet!

Auch sind die Aufräum- bzw. Sanierungsarbeiten für den nach dem Starkregen im Herbst beschädigten Zeischweg vergeben. Der Weg muss im Bereich des Grabens mit Steinen unterfangen werden und soll dann wieder bis zum Wendplatz befahrbar sein.

Der ebenfalls nicht mehr vorhandene Weg beim Durrer wird nach einer Begehung bzw. Verhandlung geringfügig verlegt bzw. teilweise neu errichtet. Es hat sich gezeigt, dass die bestehende Wegtrasse bei Hochwasser immer wieder überflutet und weggespült wird. Durch die geplante Weg-Trassenänderung sollte dies vermieden werden. Da hierfür noch ein Projekt erarbeitet werden muss, ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten im Frühherbst ausgeführt werden können.

Vor kurzem wurde auch wieder die Holzvergabe an die Berechtigten durchgeführt. Dabei wird immer wieder thematisiert, ob zum einen auch Nichtberechtigte eine Möglichkeit haben, Aufputzholz oder Nutzholz zu erhalten oder jemand zusätzlich Holz erhalten kann. Es funktioniert beides: Jeder kann gegen Entgelt (Bewirtschaftungsbeitrag bzw. früher Stockgeld) bei Aufputzholz bzw. Brennholz oder gegen einen Aufpreis auch gewisse Mengen an Nutzholz erhalten. Grundsätzlich sind wir dankbar, wenn der Wald aufgeräumt und gepflegt wird. Aufgrund der gesetzlichen Lage ist es nicht möglich, das Holz zu verschenken. Die finanzielle Lage der Agrargemeinschaft lässt es nicht zu, dass wir für die Holzentnahme bzw. Waldpflege eine finanzielle Unterstützung gewähren.



Naturschutz im Valsertal

Das innere Valsertal bietet eine beeindruckende Kulisse: Von den grünen Talwiesen reicht der Blick bis auf Berggipfel, die 3000 Meter überragen. Diese gesamte Fläche wird vom Valserbach entwässert, dessen Einzugsgebiet beim Zusammenfluss des Alpeiner und Zeisch Baches 28 km² umfasst. Mit der Kombination aus großem Einzugsgebiet, starkem Gefälle und losem Geröll erfüllen alle drei Bäche die Voraussetzungen für Wildbäche.

In den letzten Jahren gab es mehrere Hochwasserereignisse, durch die große Massen an Geschiebe bewegt wurden und landwirtschaftliche Flächen und Infrastruktur zerstört wurden. Zudem kam es im Bereich unterhalb der Brücke zur Nocker Alm, wo das Gelände flacher wird, zu massiver Ablagerung von Geschiebe und damit zu einer Auflandung der Gerinnesole. Diese Situation stellt für die mit ihren Flächen betroffenen Landwirte, aber auch für wichtige Infrastruktur eine zunehmende Gefahr dar. Es ist dringend notwendig diesen Zustand zu entschärfen! Maßnahmen an und in Gewässern zu setzen, ist jedoch nicht nur in Schutzgebieten, sondern auch außerhalb in mehrfacher Hinsicht heikel, da das Naturschutzrecht die Gewässer in besonderer Weise schützt. Zudem können nicht fachgerechte Eingriffe flussaufwärts, die Gefahrensituation flussabwärts massiv verschlechtern. Letztlich sind für Eingriffe in diese Gewässer neben der für Naturschutz und Wasserrecht zuständigen Behörde, noch weitere Behörden, wie die Wildbach- und Lawinenverbauung und, als Grundbesitzer, das Öffentliche Wassergut zuständig. Die Behörden können Maßnahmen nur dann bewilligen, wenn Unterlagen, die dem Stand der Technik und dem geltenden Vorschriften entsprechen, vorliegen.

Die Gemeinde Vals hat daher mit Hilfe der Schutzgebietsbetreuung und finanzieller Unterstützung der Tiroler Landesregierung (Abteilung Umweltschutz) ein Planungsbüro beauftragt, ein Maßnahmenkonzept zum Ausbau des Überflutungsschutzes im Bereich des Valserbaches, Alpeiner- und Zeischbaches, sowie der Valser Möser, unter Berücksichtigung der Erhaltungsziele des Natura 2000 Gebiets, zu erstellen. Dieses liegt nun vor und wurde zur naturschutz-, sowie wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht.

Foto: Revital



Die Maßnahmen wurden vorab mit den zuständigen Behörden, wie der Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH-Innsbruck und dem Öffentlichen Wassergut abgeklärt.

Wesentliche Punkte sind der Neubau des Forstweges Durrer und eine Geschiebeentnahme aus dem Alpeiner Bach, um die Gewässersole wieder abzusenken. Im Maßnahmenkonzept ist auch die ingenieurbologische Verbauung des Valser Baches zum besseren Schutz der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen enthalten, die jedoch nur mit der Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer umgesetzt wird, enthalten. Die Umsetzung wird von der Gemeinde beauftragt. Von Seiten des Landes Tirol (Abt. Umweltschutz) besteht bereits eine Förderzusage für einen Teil der Kosten und da nun fachlich gute Unterlagen vorhanden sind, kann für den Restbetrag auch beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus um finanzielle Unterstützung angesucht werden.

Die Schutzgebietsbetreuung informiert gerne jeden, der Interesse am Projekt Maßnahmenkonzept Valserbach, Alpeinerbach und Zeischbach hat. Kontakt: klaus.auffinger@tiroler-schutzgebiete.at bzw. Tel.: +43 (0) 676 88 508 82240

Eine wichtige Mitteilung in eigener Sache

Anträge auf Förderungen im Naturschutz können ab jetzt nur mehr direkt bei der Abteilung Umweltschutz eingebracht werden. Die Adresse ist auf den Antrag aufgedruckt. Ab sofort können Anträge auch digital (mit eingescannter Unterschrift) beim Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Umweltschutz eingebracht werden. Dafür muss die E-Mailadresse der Naturschutzförderabteilung naturschutzfoerderung@tirol.gv.at verwendet werden.

Die Schutzgebietsbetreuung unterstützt bei Bedarf weiterhin gerne beim Erstellen eines Förderantrags- bzw. bei Naturschutzangelegenheiten.

Klaus Auffinger



Erdäpfel aus dem Tiroler Oberland

Anfang März wurde bekannt, dass in der Saatbaugenossenschaft Flauring im Tiroler Oberland noch bis zu 2000 Tonnen Erdäpfel bester Qualität lagern. Durch die Corona-Situation und die immer wieder kehrenden Lockdowns, die geschlossene Gastronomie und dem fehlenden Wintertourismus ist der Markt für die Erdäpfelbauern völlig weggebrochen.



Foto: Klaus Schmölzer

Die Ortsbauernschaft Vals startete daher eine Erdäpfelvermarktungsaktion. Infozettel wurden an die Bevölkerung verteilt, den Bewohnern von Vals, St. Jodok und Umgebung wurde die Möglichkeit gegeben, Kartoffeln über uns zu bestellen.

So verkauften wir am 19./20. März 2021 insgesamt 4,8 Tonnen Erdäpfel - ca. 2/3 Speisekartoffel und 1/3 Futterkartoffel, die für den Verkauf nicht mehr geeignet waren. Bei einem Einzugsgebiet von etwa 800 Personen war das ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, dass bei uns noch viele Erdäpfel für den Eigenverbrauch selbst anbauen. Nicht zuletzt durch den Beitrag in ORF Tirol Heute wurden viele weitere Aktionen im Wipptal und in ganz Tirol gestartet. Somit konnten beinahe alle Erdäpfel vermarktet werden und mussten nicht verderben.

Vielen Dank an unsere Bevölkerung für die Unterstützung und vielleicht findet die Aktion bei entsprechender Nachfrage eine Fortsetzung.

Klaus Schmölzer, Ortsbauernobmann Vals

Der neue Nahversorger „Gustl“

Seit der schlimmen Gaskatastrophe im September 2019 ist für viele der gewohnte Einkauf im Ort nicht mehr möglich. Nicht nur der Einkauf fehlt im Dorf, auch die Kontakte und das einander Treffen fehlen, wenngleich auch Corona seinen Beitrag dazu geleistet hat.

Die Fa. Giner aus Thaur hat sich im Frühjahr bereit erklärt, einen Container mit Produkten des täglichen Bedarfs in St. Jodok aufzustellen. Der Container wird täglich befüllt und somit sind fast alle Produkte jederzeit vorhanden. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass die neue Nahversorgung von der Bevölkerung gut in Anspruch genommen wird. Die Gemeinde ist dankbar für das Angebot und hofft trotzdem, irgendwann auch wieder ein Geschäft im Dorf zu haben.



Arbeiten im Tal abgeschlossen

Mit den restlichen Rekultivierungs- und Zaunarbeiten im Frühjahr 2021 sind die Arbeiten rund um den Bergsturz Vals vorerst abgeschlossen. Nur kleine Nachbesserungsarbeiten sind noch zu erledigen. Es werden daher künftig wieder alle landwirtschaftlichen Flächen nutzbar und auch zeitgemäß zu bewirtschaften sein. Kaum vorstellbar, wenn man Tage nach der Katastrophe die Menge an Geröll und Gestein gesehen hat. Derzeit werden die rekultivierten Flächen neuerlich bewertet, um dann bei der im nächsten Jahr geplanten Grundaufteilung eine möglichst korrekte Flächenverteilung vornehmen zu können. Das Land Tirol hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vals bisher rd. EUR 3,5 Millionen an Straßen-, Verbauungs- und Rekultivierungsarbeiten investiert, um so einen bestmöglichen Schutz zu erhalten, die Straßenverbindung sicherer zu machen und eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung zu ermöglichen.



Ein Projekt für die Verbauung der Ultenlawine liegt ebenfalls bereits vor! Eine Projektvorstellung ist für diesen Herbst geplant.

Im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier am 21. Juli 2021 sollten wir Gelegenheit haben, für ALLES noch einmal DANKE zu sagen!

Neuwahlen Agrarausschuss

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Vals standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alle fünf Jahre wird ein neuer Ausschuss gewählt.

Der neue Ausschuss der Agrargemeinschaft Vals setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Hubert Mair

ObmannStv.: Helmut Mair

Weitere Mitglieder: Walter Gstrein, Walter Eller, Josef Gatt (Lippen), Klaus Schmölzer

Ersatzmitglieder: Stefan Bacher, Stefan Fidler

Kassaprüfer: Johann Holzmann



Impfaktion für über 80-jährige Mitbürger

Anfang Februar 2021 erhielt die Gemeinde Vals von Seiten des Landes Tirol die Mitteilung, dass die Einwohner über 80 Jahre gegen das Corona Virus geimpft werden. Im Vorfeld wurde von den Bürgermeister*innen der Gemeinden Steinach, Trins, Gschnitz, Schmirn und Vals die Vereinbarung getroffen, dass die Impfung zentral für die fünf Gemeinden in Steinach durchgeführt wird.

Die zur Impfung berechtigten Personen wurden von den Gemeinden erhoben und an die Behörde gemeldet.



Als Impftermin wurde gemeinsam mit den durchführenden Ärzten (Dr. Holzmann, Dr. Holzmeister und Dr. Spörr) für die 1. Teilimpfung der 18.02.2021 und für die 2. Teilimpfung der 11.03.2021 fixiert. An diesen Terminen wurden ca. 350 Personen geimpft. Aus der Gemeinde Vals erhielten 27 Personen im Feuerwehrhaus Steinach ihren Impfstoff.

Ein Dank gilt den Gemeindemitarbeitern, der Freiwilligen Feuerwehr Steinach, dem medizinischen Personal und den Ärzten für die gute Durchführung der regionalen Impfaktion.

Flurbereinigung - Tirol klaubt auf

Die ATM (Abfall Tirol Mitte) lobte auch 2021 wieder die Aktion „Tirol klaubt auf“. In der Gemeinde Vals beteiligten sich einige Privatpersonen und die Bergwacht Vals - Schmirn an der Aktion. Entlang der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze wurden ca. 10 Säcke Müll eingesammelt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



Melinda Vötter,
Monika und
Julia Rietzler



Fritz, Klaus, Lois,
Hansjörg und
Paul halfen mit

90 Jahre ▶

Maria Leiter
geb. 27.02.1931



◀ 75 Jahre

Gert Elsässer
geb. 08.02.1946



75 Jahre ▶

Erich Wieser
geb. 19.06.1946



Goldene Hochzeiten

Den Jubelpaaren gratulieren Landtagsabgeordneter Florian Riedl und die Bürgermeister der Gemeinden Schmirn und Vals: Vinzenz und Klaus.



Gisela & Josef Gatt
24.10.1970

Heidi & Rudolf Gatt
27.05.1971

Ursula & Andreas Plattner
01.05.1971



ZUHAUSE BEI DER GRÖSSTEN HEIMISCHEN BANKENGRUPPE.

JETZT KOSTENLOS ZU RAIFFEISEN WECHSELN.

Wir sorgen dafür, dass Ihr Geld in der Region bleibt, seit über 130 Jahren. Partnerschaftliche Beratung von Mensch zu Mensch, rasche Entscheidungen vor Ort und das Engagement für unseren Lebensraum gehören zum Prinzip Raiffeisen. Wir freuen uns auf Sie! www.raiffeisen.at/tirol/wipptal



**KEIN AUFWAND
UND KEINE KOSTEN
FÜR SIE.
DAS ERSTE JAHR
KOSTENLOS.**